In N 105/

1. Ausfertigung

# BEBAUUNGSPLAN In N 105

**Zugleich Änderung des Bebauungsplanes 11/2**

**Es gilt die Baunutzungsverordnung 1977**
(Bundesgesetzblatt I S. 1763)

MISSUNDESTRASSE

NORDSTRASSE

ALSENSTRASSE

HEROLDSTRASSE

Schleswiger Straße

Westhofstraße

Lambachstraße

Heroldstraße

Düppelstraße

Dupplerstraße

Kath. Josefs-Kirche

Spielplatz

MI IV 0,4 (1,1) g

II 0,4 (0,8)

Kindergarten

Spielplatz für alle Altersstufen ausgenommen ist die Nutzung als Abenteuerspielplatz u. Bolzplatz.

Spielbereich A, B u. C

Leitungsrecht zugunsten der Versorgungsträger

Do 115.2

Do 115.1

115

## ZEICHENERKLÄRUNG

**Bestand**

Bemerkung
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen

Geschoßzahl vorhandener Gebäude

Traufenhöhe ü. NN
Öffentlicher Parkplatz

**Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen**

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze u. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

**Aufgehobene Festsetzungen**

**Festsetzungen**

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs 1 Nr 1 BBauG sowie §§ 2-11 BauNVO)

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- III Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- IV – VIII Mindest – u. Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- 0,4 Grundflächenzahl
- 0,7 Geschoßflächenzahl
- (3,0) Erhöhte Geschoßflächenzahl nach § 21a (5) BauNVO
- 3,0 Baumassenzahl

**Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie §§ 22 u. 23 BauNVO)

- o offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- offene Bauweise mit der Abweichung, daß Gebäude über 50m Länge zulässig sind
- Geschlossene Bauweise mit der Abweichung, daß an den Enden von Gebäudezeilen seitlicher Grenzabstand gehalten werden kann
- (g)
- Baulinie
- Baugrenze

**Äußere Gestaltung baulicher Anlagen** (§ 103 BAU O NW)

- Satteldach
- Walmdach
- Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
- Flachdach
- Dachneigung

**Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kirche
- Kindertagesstätte, Kindergarten

**Verkehrsflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- P Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Zu- u. Ausfahrtsverbot

**Versorgungsflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation
- T Trafostation
- G Gasdruck-Reglerstation
- Fernheizwerk

**Grünflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

- Grünflächen (öffentlich)
- Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- gärtnerische Anlage
- Friedhof
- Dauerkleingartenanlage
- Sportplatz
- Kinderspielplatz

**Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

**Sonstige Festsetzungen**

- (A) Mit Geh-Fahr-u Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
- GSt GGa GKSp Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
- Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
- Siehe textl. Festsetzungen
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- 1 Siehe textliche Festsetzungen
- Zugehörigkeitsbaken für Baugebietsteile

**Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen**

- (G) zu erhaltende Bäume, Baumbestand
- gepl. Begrenzungslinien
- 1 Siehe textliche Hinweise
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Flächen unter denen der Bergbau umgegangen ist
- (D) zu erhaltendes Baudenkmal
- sonstige Planungen

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.01.65. Die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters, Stand 23.09.80 überein.
Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Dortmund, den 21.12.81

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Leiter des Katasteramtes

Der Rat der Stadt hat am 25.06.1981 nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), beschlossen, diesen Bebauungsplan-Entwurf- mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 26.06.1981

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung v. m. 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), mit Verfügung vom 17. März 1982 Genehmigt wurde unter Maßgabe genehmigt durch az: 35.2.1-2.4-2/82

Der Regierungspräsident Arnsberg
Im Auftrage

Die vom Rat der Stadt am 27.11.1980 nach § 2 a Abs. 2 Bundesbaugesetz i. d. F. vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.79 (BGBl. I S. 949) beschlossene Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt.

Dortmund, 30.03.1981

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Entworfen:
Dortmund, den 30.03.1981

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Leiter des Stadtplanungsamtes

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 a Abs 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) auf die Dauer eines Monats vom 28.08.1981 bis 28.09.1981 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 11.08.1981

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" Amtsblatt der Stadt-Nr. 44 vom 05.11.82 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dem Tage nach dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 01.12.82

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 17.11.1980 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 26.06.1981

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 26.11.1981 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 2256), diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 27.11.1981

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Regierungspräsident Arnsberg hat mit Verfügung vom 17.03.82 (Az.: 35.2.1 - 2.4 - 2/82) diesen Bebauungsplan mit einer Maßgabe genehmigt.

Der Rat der Stadt ist am 30.09.82 dieser Maßgabe beigetreten (Beitrittsbeschluß) und hat die Änderung Nr. 1 als Satzung beschlossen.

Dortmund, 21.10.82

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

In N 105/

Textliche Festsetzung:

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG)

Die mit einem Punktraster versehene Fläche ⁘⁘⁘⁘⁘⁘ ist dicht mit einer stacheligen Niedrigbepflanzung zu versehen und dauernd zu unterhalten.

**STADT DORTMUND**

Zu diesem Beb.Pl gehört die Begründung vom 30.03.1981

**Bebauungsplan In N 105**

in Blättern (Blatt )

Flurkarte 2 1108 2 2107
Stadtgrundkarte

**Maßstab 1:500**

In N 105/